

Zwei-Fach-Bachelor Soziologie

Modulhandbuch

2018/19



**FAU Erlangen-Nürnberg
Institut für Soziologie
Kochstr. 4
91054 Erlangen**

www.sociologie.phil.fau.de



Modulhandbuch B.A. Soziologie (Zwei-Fach) 2018/19

in der Fassung vom 01.10.2018

Das Modulhandbuch spezifiziert die Fachstudien- und Prüfungsordnung des Zwei-Fach-Bachelorstudiengangs Soziologie (in der Fassung vom 02.07.2015), informiert über die Inhalte und die Lernziele der einzelnen Module und gibt Hilfestellungen für die bessere Planung des Studiums. Ungeachtet aller Spezifizierungen gelten die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie (ABMStPO/Phil) sowie die Fachstudien- und Prüfungsordnung des Zwei-Fach-Bachelorstudiengangs Soziologie (in der Fassung vom 18.07.2014). Abrufbar unter: http://www.sozioogie.phil.uni-erlangen.de/system/files/fachstuo_pro_soziol.juli2015.pdf

Bitte beachten Sie, dass der Studienorganisation und die Festlegung von Prüfungsleistungen in erheblichem Maße von früheren Fassungen der Fachstudien- und Prüfungsordnung abweicht. Für Studierende, die in den Geltungsbereich früherer Fassungen der Fachstudien und Prüfungsordnung fallen, gelten die jeweiligen Prüfungsordnungen, Modulhandbücher und Studienverlaufspläne, sofern nicht explizit in den Geltungsbereich der neuen Fachstudien- und Prüfungsordnung gewechselt wurde. Wenden Sie sich bei Detailfragen bitte an die zuständigen Modulverantwortlichen oder an die Fachstudienberatung.

Institut für Soziologie (IFS)

Erlangen, im Oktober 2018

Inhalt

1. Darstellung des Studiengangs	4
2. Struktur des Studiengangs	5
3. Zugangsvoraussetzungen	5
4. Übersicht über die einzelnen Module im Studienverlauf (Voll-/Teilzeit).....	6
5. Ausführliche Modulbeschreibungen	10

1. Darstellung des Studiengangs

Das Studium der Soziologie im Zwei-Fach-Bachelorstudium bietet eine grundlegende fachwissenschaftliche Ausbildung im Bereich Soziologie und in einem zweiten Fach aus dem Fächerspektrum der Philosophischen Fakultät und dem Fachbereich Theologie. Die die Studierenden der Soziologie im Zwei-Fach-Bachelorstudium werden zur Analyse der sozialen Wirklichkeit moderner Gesellschaften im historischen und internationalen Vergleich und zur Reflexion der Bedingungen und Möglichkeiten des Handelns in der Gesellschaft befähigt. Dazu erlernen die Studierenden die wichtigsten theoretischen Ansätze der Soziologie und deren Entwicklungsgeschichte, die gängigen quantitativen und qualitativen Methoden der Sozialforschung sowie vertiefte Kenntnisse in ausgewählten gesellschaftlichen Gegenstandsbereichen. Neben der so gewonnenen Sachkompetenz sollen im Studium auch Kompetenzen in wissenschaftlich fundierter Reflexion und Argumentation sowie in der Kommunikation wissenschaftlicher Erkenntnisse entwickelt werden.

Im Zwei-Fach-Bachelorstudium Soziologie sind Spezialisierungen möglich, insbesondere in den Bereichen „Kultur & Kommunikation“, „Arbeit & Organisation“, „Vergleichende Gesellschaftsanalyse“ sowie im Bereich „Bildung & Lebenslauf“. Der Zwei-Fach-Bachelor erlaubt zudem auch eine Spezialisierung im Bereich „Soziologische Theorien“. In der Lehre wird dezidiert an eine enge Verzahnung mit dem aktuellen Forschungsstand geachtet. Forschungsorientierte Oberseminare bieten Einblick in die aktuelle Forschung am Institut für Soziologie und darüber hinaus.

Das Curriculum ist auf sechs Semester (Regelstudienzeit) angelegt und umfasst insgesamt 180 ECTS-Punkte, von denen 90 ECTS (Soziologie als Erstfach) bzw. 70 ECTS (Soziologie als Zweifach) im Fach Soziologie erbracht werden.

Als berufsqualifizierender Abschluss vermittelt der Studiengang Kompetenzen, welche unter anderem für folgende Tätigkeitsfelder qualifizieren:

- Markt- und Meinungsforschung, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit;
- Tätigkeiten in Unternehmen, Verwaltungen, Verbänden und kirchlichen Institutionen im Personal- und Sozialbereich sowie im Bereich der Stadt- und Sozialplanung
- Tätigkeiten im Kultursektor und im Kulturmanagement;
- Redaktionstätigkeit in Medien
- Referenten bzw. Referentinentätigkeit in politischen Parteien, Parlamenten, Verbänden und bei Abgeordneten;
- Beratung für Organisationen, Unternehmen und Politik
- Erwachsenenbildung und berufliche Weiterbildung.

2. Struktur des Studiengangs

Das Fach Soziologie kann im modularisierten Zwei-Fach-Bachelorstudiengang als erstes Fach (80 ECTS, 32 SWS; 9 Module zuzüglich der Bachelorarbeit) oder als Zweitfach (70 ECTS, 28 SWS; 8 Module) in Kombination mit zahlreichen anderen Fächern studiert werden (vgl. Musterstudienplan). Dabei wird die Kombination mit Philosophie, Politikwissenschaft, Pädagogik, Theater- und Medienwissenschaft oder Wirtschaftswissenschaften empfohlen. Der Studiengang wird abgerundet durch den Erwerb von bis zu 30 ECTS-Punkten im Bereich der berufsfeldorientierten Schlüsselqualifikationen. Hier ist u.a. ein zweimonatiges Praktikum in einer berufsbezogenen Tätigkeit nachzuweisen. Daneben wird die Auswahl von Modulen empfohlen, die beruflich verwertbare Qualifikationen vermitteln bzw. eine sinnvolle Ergänzung zur Soziologie darstellen.

Der Studiengang ist in drei Phasen gegliedert:

- In der ersten, zweisemestrigen Studienphase erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der Soziologie im Bereich der Sozialstrukturanalyse, der soziologischen Theorie, der empirischen Methodenlehre und in eine gegenstandsbezogene spezielle Soziologie.
- In der zweiten Studienphase, die vom dritten bis zum vierten Fachsemester absolviert wird, erfolgt eine Vertiefung der Theoriekenntnisse, die Vermittlung statistischer Analyseverfahren sowie die Aneignung von Kenntnissen in einer zweiten gegenstandsbezogenen speziellen Soziologie.
- In der dritten Studienphase (im fünften und sechsten Fachsemester) erfolgt die Vertiefung in den gegenstandsbezogenen Anwendungsbereichen und in der soziologischen Theorie. Die Studierenden werden zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten angeleitet.

Das erste Studienjahr schließt mit einer **Grundlagen- und Orientierungsprüfung** ab (vgl. § 26 BPO/PhilFak). Sie gilt als bestanden, wenn 20 ECTS-Punkte in den einschlägigen Lehrveranstaltungen, die für die ersten zwei Semester vorgesehen sind, erworben wurden. Für alle Vorlesungen und Proseminare gibt es im Falle des Nicht-Bestehens nur einen Wiederholungsversuch. Die Struktur des Studiengangs und die Module sind unter "Übersicht über die Module" abgebildet sowie in der Prüfungsordnung zu finden.

3. Zugangsvoraussetzungen

Es gilt ein lokaler N.C., d.h. die Zugangsvoraussetzungen richten sich nach der Anzahl verfügbarer Studienplätze.

4. Übersicht über die einzelnen Module im Studienverlauf

Studienverlaufsplan Zwei-Fach-B.A. Soziologie (Vollzeit)

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹						Art und Umfang der Prüfung/Studienleistung	Faktor Modulnote	
		V	S	Ü	P		1.	2.	3.	4.	5.	6.			
Pflichtbereich															
Einführung (SozE)	V Einführung in die Soziologie	2				5	5							Klausur (60min)	0,5
Sozialstrukturanalyse (SozStruk)	V Sozialstrukturanalyse	2				5	5							Klausur (60min)	0,5
Einführung Soziologische Theorien (SozT-E)	V Soziologische Theorien	2				5		5						Klausur (60min)	1
Vertiefung Soziologische Theorien (SozT-V)	PS		2			5			5					Referat (10-20min) und Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten	1
Einführung in die soziologische Methodenlehre (SozM-E)	V Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung	2				5		5						Klausur (60min)	1
Statistische Analyseverfahren I (SozS-I)	V Statistische Analyseverfahren I	2				5			2,5				Klausur (60min)	1	
	Ü Statistische Analyseverfahren I			2					2,5						
Statistische Analyseverfahren II (SozS-II)	V Statistische Analyseverfahren II	2				5			2,5			Klausur (60min)	1		
	Ü Statistische Analyseverfahren II			2					2,5						
Qualifikationsprofil I (SozQ-I)	PS		2			10	5					Mündliche Leistung (Referat oder mündliche Prüfung) im Umfang von 10-20 Minuten und schriftliche Leistung (Essays oder Hausarbeit) im Umfang von 10-15 Seiten	1		
	PS		2					5							

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

Qualifikationsprofil II (SozQ-II)	PS		2			10			5				Mündliche Leistung (Referat oder mündliche Prüfung) im Umfang von 10-20 Minuten und schriftliche Leistung (Essays oder Hausarbeit) im Umfang von 10-15 Seiten	1
	PS		2						5					
Wahlbereich intern ³		2	2			10		5	5				Nach Maßgabe der gewählten Lehrveranstaltung ²	0
Vertiefungsbereich: Es ist eines der folgenden drei Module zu belegen														
Soziologische Theorie II (SozT-II)	HS		2			15					7,5		Referat (20-30min) und schriftliche Leistung (Essays oder Hausarbeit) im Umfang von 20-25 Seiten	1
	HS		2								7,5			
Soziologische Methodenlehre II (SozM-II)	HS		2			15					7,5		Referat (20-30min) und schriftliche Leistung (Essays oder Hausarbeit) im Umfang von 20-25 Seiten	1
	HS		2								7,5			
Vertiefungsprofil I (SozV-I)	HS		2			15					7,5		Referat (20-30 min) und schriftliche Leistung (Essays oder Hausarbeit) im Umfang von 20-25 Seiten	1
	HS		2								7,5			
Verpflichtend abzulegende Schlüsselqualifikationen im Erstfach														
Praktikum (Soz_Prakt)	Praktikum von 8 Wochen in einem einschlägigen Berufsfeld					10					10		Praktikumsbericht (2-3 Seiten)	0
Bachelorbereich (nur im Erstfach zu belegen)														
Bachelorarbeit						10					10		Bachelorarbeit (max. 40 Seiten)	2
Summe:		14	16	4		80+10 bzw. 70	15	20	20	10	17,5	17,5		

¹ Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung.

² Abhängig von der Wahl der einzelnen Veranstaltung durch die Studierenden; Einzelheiten sind in der jeweils gültigen FPO bzw. im Modulhandbuch geregelt.

³ Gilt nur für Studierende der Soziologie im Erstfach, nicht für Studierende der Soziologie im Zweifach

Studienverlaufsplan Zwei-Fach-B.A. Soziologie (Teilzeit)

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹												Art und Umfang der Prüfung/Studienleistung	Faktor Modulnote
		V	S	Ü	P		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
Pflichtbereich																				
Einführung (SozE)	V Einführung in die Soziologie	2				5	X											Klausur (60min)	0,5	
Sozialstrukturanalyse (SozStruk)	V Sozialstrukturanalyse	2				5	X											Klausur (60min)	0,5	
Einführung Soziologische Theorien (SozT-E)	V Soziologische Theorien	2				5		X										Klausur (60min)	1	
Vertiefung Soziologische Theorien (SozT-V)	PS		2			5			X									Referat (10-20min) und Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten	1	
Einführung in die soziologische Methodenlehre (SozM-E)	V Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung	2				5		X										Klausur (60min)	1	
Statistische Analyseverfahren I (SozS-I)	V Statistische Analyseverfahren I	2				5			X									Klausur (60min)	1	
	Ü Statistische Analyseverfahren I			2																
Statistische Analyseverfahren II (SozS-II)	V Statistische Analyseverfahren II	2				5				X								Klausur (60min)	1	
	Ü Statistische Analyseverfahren II			2																
Qualifikationsprofil I (SozQ-I)	PS		2			10	X											Mündliche Leistung (Referat oder mündliche Prüfung) im Umfang von 10-20 Minuten und schriftliche Leistung (Essays oder Hausarbeit) im Umfang von 10-15 Seiten	1	
	PS		2				X													

5. Ausführliche Modulbeschreibungen

1	Modulbezeichnung 6201	Einführung (SozE)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WiSe - V: Einführung in die Soziologie (2 SWS) Freiwillig: Tutorium (1 SWS)	5 ECTS
3	Dozent/-innen	Vertr. Prof. Dr. Jan Weyand	

4	Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Trinczek In Vertretung: Prof. Dr. Jan Weyand	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in zentrale Begriffe der Soziologie, in den Aufbau des Faches und in die Gliederung seiner speziellen Gegenstandsbereiche; • Vermittlung erster Einblicke in Form und Funktion soziologischer Theorien sowie ihrer Hauptvarianten; • Vermittlung erster Kenntnisse zentraler soziologischer Forschungsmethoden 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlernen grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Allgemeine Soziologie und in den wichtigsten Teilbereichen der Soziologie; • verstehen die wesentlichen theoretischen Konzepte und methodischen Instrumente zur Analyse gesellschaftlicher Zusammenhänge; • analysieren wissenschaftliche Texte und kennen die grundlegenden Techniken der Erstellung wissenschaftlicher Texte (Literaturrecherche, Aufbau und Gliederung, Formalia wie Zitierregeln etc.) • Die Studierenden stellen den eigenen, alltäglichen Standpunkt infrage. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	im ersten Studiensemester (Voll- und Teilzeit)	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie (Ein-Fach), B.A. Soziologie (Zwei-Fach), Psychologie Kulturgeographie, Informatik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.)	
11	Berechnung Modulnote	Klausur (100%)	
12	Turnus des Angebots	Jährlich im Wintersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	einmal, wenn GOP-relevant; ansonsten zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden (inkl. Tutorium) Eigenstudium: 105 Stunden	
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	wird im „Kommentierten Vorlesungsverzeichnis“ auf der Homepage des Instituts bekannt gegeben	

1	Modulbezeichnung 6205	Sozialstrukturanalyse (SozStruk)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WiSe: V: Einführung in die Sozialstrukturanalyse (2 SWS) Freiwillig: Tutorium (1 SWS)	5 ECTS
3	Dozent/-innen	Prof. Dr. Ingrid Artus	

4	Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Ingrid Artus	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in zentrale Teilbereiche der Gesellschaft, in ihre Wechselwirkungen und Wirkungszusammenhänge, einschließlich der Analyse ihres Wandels, z.B. historische Entwicklung der Sozialstruktur in Deutschland, Demographie, Familie, Erwerbsarbeit/Arbeitsmarkt, Armut/Reichtum/soziale Ungleichheit, Bildung, Geschlecht 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erlernen vertiefte Kenntnisse der vergleichenden Sozialstrukturanalyse. wenden sozialstrukturelle Konzepte im Rahmen einer thematisch fokussierten Gruppenarbeit an und analysieren einschlägige empirische Daten verstehen die wesentlichen theoretischen Konzepte und methodischen Instrumente zur Analyse sozialstruktureller Phänomene und Zusammenhänge; analysieren wissenschaftliche Texte und kennen die grundlegenden Techniken zum Verfassen wissenschaftlicher Texte (Literaturrecherche, Aufbau und Gliederung, Formalia wie Zitierregeln etc.) kooperieren im Rahmen der Abfassung einer kollektiven Gruppenarbeit und formulieren gemeinsam einen ersten wissenschaftlichen Text 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	im ersten Studiensemester (Voll- und Teilzeit)	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie (Ein-Fach) B.A. Soziologie (Zwei-Fach) Psychologie Kulturgeographie Informatik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.)	
11	Berechnung Modulnote	Klausur (100%)	
12	Turnus des Angebots	Jährlich im Wintersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	einmal, wenn GOP-relevant; ansonsten zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden (inkl. Tutorium) Eigenstudium: 105 Stunden	

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Geißler, Rainer (2014), Die Sozialstruktur Deutschlands, Wiesbaden; weitere Literatur wird im „Kommentierten Vorlesungsverzeichnis“ auf der Homepage des Instituts bekannt gegeben

1	Modulbezeichnung 6212	Einführung Soziologische Theorien (SozT-E)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SoSe - V: Soziologische Theorien (2 SWS) Freiwillig: Tutorium (2 SWS)	5 ECTS
3	Dozenten	Vertr. Prof. Dr. Gerd Sebald	

4	Modul-verantwortliche/r	Vertr. Prof. Dr. Gerd Sebald	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der Grundlagen der soziologischen Theoriebildung • Übersicht über die wichtigsten soziologischen Theorien der Gegenwart • Lektüre wichtiger Texte und einschlägiger Untersuchungen 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der grundlegenden theoretischen Ansätze und Begriffe, die in allen Bereichen der soziologischen Forschung Anwendung finden. • eine Übersicht über die Grundmodelle soziologischen Denkens und diese auf Fragen gesellschaftlichen Zusammenlebens zu beziehen. • die Kompetenz, sich im weiten Kontext der soziologischen Literatur zu orientieren und sie üben schließlich die multiperspektivische theoriegeleitete Analyse sozialer Phänomene ein 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	im zweiten Studiensemester (Voll- und Teilzeit)	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie (Ein-Fach) B.A. Soziologie (Zwei-Fach)	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur 60 Min., wird im Antwort-Wahl-Verfahren durchgeführt	
11	Berechnung Modulnote	Klausur (100%)	
12	Turnus des Angebots	Jährlich im Sommersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	einmal, wenn GOP-relevant; ansonsten zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit (inkl. Tutorien): 60 Stunden Eigenstudium: 90 Stunden	
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	wird im „Kommentierten Vorlesungsverzeichnis“ auf der Homepage des Instituts bekannt gegeben	

1	Modulbezeichnung 6215	Vertiefung Soziologische Theorien (SozT-V)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WS – ein PS aus dem Bereich Soziologische Theorien (2 SWS)	5 ECTS
3	Dozenten	Vertr. Prof. Dr. Gerd Sebald, Vertr. Prof. Dr. Jan Weyand und siehe unter univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >	

4	Modul-verantwortliche/r	Vertr. Prof. Dr. Gerd Sebald	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Grundlagen der soziologischen Theoriebildung und ihre Klassiker • Übersicht über die wichtigsten soziologischen Theorien der Gegenwart • Lektüre wichtiger Texte und einschlägiger Untersuchungen 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der grundlegenden theoretischen Ansätze und Begriffe, die in allen Bereichen der soziologischen Forschung Anwendung finden und damit die Fähigkeit, diese Ansätze in ihren Stärken wie in ihren Schwächen einschätzen zu können, was eine zentrale Voraussetzung für deren Anwendung zur Analyse sozialer Phänomene darstellt. • Übersicht über die Grundmodelle soziologischen Denkens • die Kompetenz, sich im weiten Kontext der soziologischen Literatur zu orientieren und üben schließlich die theoriegeleitete Analyse sozialer Phänomene ein 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Vor Besuch dieses Moduls sollen die Module „Einführung“ und „Grundlagen“ besucht werden	
8	Einpassung in Musterstudienplan	im dritten Studiensemester (Voll- und Teilzeit)	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie (Ein-Fach) B.A. Soziologie (Zwei-Fach)	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (10-20min) und Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten	
11	Berechnung Modulnote	Abhängig vom didaktischen Konzept der Veranstaltung, in den Regel Referat (33%) und Hausarbeit (67%)	
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden	
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	

17	Vorbereitende Literatur	wird im „Kommentierten Vorlesungsverzeichnis“ auf der Homepage des Instituts bekannt gegeben
----	--------------------------------	--

Modulbezeichnung 6221	Einführung in die soziologische Methodenlehre (SozM-E)	5 ECTS
Lehrveranstaltungen	SoSe - V: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (2 SWS) - Freiwillig: Tut: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (1 SWS)	5 ECTS
Dozenten	Prof. Dr. Nicole J. Saam und siehe univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >	

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Nicole J. Saam
Inhalt	Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die grundlegenden quantitativen und qualitativen Methoden der Datenerhebung und -auswertung innerhalb der empirischen Sozialforschung sowie ihrer wissenschaftstheoretischen Voraussetzungen als Grundlage für den Besuch weiterführender Methodenveranstaltungen und inhaltlich orientierter Veranstaltungen.
Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die grundlegenden qualitativen und quantitativen Methoden der Datenerhebung und -auswertung. • wenden die Verfahren auf soziologische Fragestellungen an. • kennen unterschiedliche wissenschaftliche Positionen in den Sozialwissenschaften.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Einpassung in Musterstudienplan	im zweiten Studiensemester (Voll- und Teilzeit)
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie (Ein-Fach) B.A. Soziologie (Zwei-Fach) B.A. Politikwissenschaft (als Alternative zur Vorlesung „Wissenschaftstheorie und Methodenlehre der Politikwissenschaft“)
Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur 60 Min.
Berechnung Modulnote	Klausur (100%)
Turnus des Angebots	Jährlich, nur im Sommersemester
Wiederholung der Prüfungen	einmal, wenn GOP-relevant; ansonsten zweimal
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit (inkl. Tutorien): 45 Stunden Eigenstudium: 105 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

Unterrichtssprache	Deutsch
Vorbereitende Literatur	wird im „Kommentierten Vorlesungsverzeichnis“ auf der Homepage des Instituts bekannt gegeben

1	Modulbezeichnung 6231	Statistische Analyseverfahren I (SozS-I)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WiSe - V: Statistische Analyseverfahren I (2 SWS) - Ü: Statistische Analyseverfahren I (2 SWS) - Freiwillig: Tut: Statistische Analyseverfahren I	2,5 ECTS 2,5 ECTS
3	Dozenten	Prof. Dr. Nicole J. Saam und siehe univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >	

4	Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Nicole J. Saam
5	Inhalt	Methoden der deskriptiven Statistik <ul style="list-style-type: none"> • Häufigkeiten und deren graphische Darstellung • Univariate Datenanalyse (Maße der zentralen Tendenz, Verteilungs- und Konzentrationsmaße) • Bivariate Zusammenhangsmaße für nominal-, ordinal- und intervall-skalierte Variablen • Drittvariablenkontrolle
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die Grundlagen der Verwendung statistischer Modelle innerhalb der Soziologie. • erwerben Kenntnisse über die grundlegenden Methoden der deskriptiven Statistik. • wenden diese Methoden selbständig auf soziologische Fragestellungen an.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	im dritten Studiensemester (Voll- und Teilzeit)
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie (Ein-Fach) B.A. Soziologie (Zwei-Fach)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur 60 Min.
11	Berechnung Modulnote	Klausur (100%)
12	Turnus des Angebots	Jährlich (nur im WS)
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit (Vorlesung und Tutorium): 75 h Eigenstudium: 75 h
15	Dauer des Moduls	1 Semester

16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	wird im „Kommentierten Vorlesungsverzeichnis“ auf der Homepage des Instituts bekannt gegeben

1	Modulbezeichnung 6235	Statistische Analyseverfahren II (SozS-II)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SoSe - V: Statistische Analyseverfahren II (2 SWS) - Ü: Statistische Analyseverfahren II (2 SWS) - Freiwillig: Tut: Statistische Analyseverfahren II	2,5 ECTS 2,5 ECTS
3	Dozenten	Prof. Dr. Nicole J. Saam und siehe univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Nicole J. Saam
5	Inhalt	Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die grundlegenden Modelle der schließenden Statistik einschließlich ihrer theoretischen, methodologischen und methodischen Vorarbeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Uni- und bivariate Datenanalyse • Mittelwertvergleiche • Lineare und logistische Regression • Reliabilitäts- und Faktorenanalyse
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erwerben Kenntnisse über die grundlegenden Methoden der schließenden Statistik. • wenden diese Methoden selbständig auf soziologische Fragestellungen an.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	im vierten Studiensemester (Voll- und Teilzeit)
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie (Ein-Fach) B.A. Soziologie (Zwei-Fach)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur 60 Min., wird im Antwort-Wahl-Verfahren durchgeführt
11	Berechnung Modulnote	Klausur (100%)
12	Turnus des Angebots	Jährlich, nur im Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	ansonsten zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 75 h Eigenstudium: 75 h
15	Dauer des Moduls	1 Semester

16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	wird im „Kommentierten Vorlesungsverzeichnis“ auf der Homepage des Instituts bekannt gegeben

1	Modulbezeichnung 1700	Qualifikationsprofil I (SozQ-I)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WiSe – PS aus einem der 4 Qualifikationsfelder (QF) (2 SWS) SoSe – PS aus entsprechendem QF (2 SWS)	5 ECTS 5 ECTS
3	Dozenten	Alle Dozentinnen und Dozenten aus den Lehrbereichen der QF1 – QF4 siehe univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >	

4	Modul-verantwortliche/r	QF1: Vergleichende Gesellschaftsanalyse: Prof. Dr. Ingrid Artus QF2: Bildung und Lebenslauf: Prof. Dr. Renate Liebold QF3: Kultur und Kommunikation: Vertr. Prof. Dr. Gerd Sebald QF4: Arbeit und Organisation: Prof. Dr. Rainer Trinczek, Dr. Christa Herrmann und Dr. Ronald Staples
5	Inhalt	Die Inhalte variieren mit den Qualifikationsfeldern: <ul style="list-style-type: none"> • QF1: Vergleichende Gesellschaftsanalyse (Prüfungsnr. 6243): Einführung in Themenbereiche aus dem Bereich der Gesellschaftsanalyse, insbesondere soziale Ungleichheit und sozialer Wandel, international sowie historisch vergleichende Themenstellungen; Nationalität, Ethnizität und Migration; Globalisierung und Mobilität; Familie und Geschlechterverhältnisse; Stadtsoziologie; Klassen-/Schicht-/Milieuanalysen; soziale Devianz/Kriminalität; Diskussion einschlägiger Erklärungsansätze sowie Vermittlung von empirischen Grundkenntnissen in bezug auf historische Hintergründe, aktuelle Entwicklungstendenzen, internationale Zusammenhänge • QF2: Bildung und Lebenslauf (Prüfungsnr. 6253) Grundlegende empirische und theoretische Kenntnisse in den Themenbereichen Bildung und Sozialisation, Familie und private Lebensformen sowie Biographie und Lebenslauf; Bearbeitung dieser Themenbereiche in historischer und kulturvergleichender Perspektive • QF3: Kultur und Kommunikation (Prüfungsnr. 6263) Überblick über Grundbegriffe und Systematik der klassischen und aktuellen Kultursoziologie. Gründliche Kenntnisse eines Teilgebiets der Kultursoziologie sowie der Grundlagen von Kommunikationstheorien; Vermittlung der Rolle von Kultur(-en) und Medien für soziales Handeln, soziale Ordnung und sozialen Wandel in modernen Gesellschaften; Vermittlung von Ansätzen zum interkulturellen Vergleich, zur Differenz von Natur und Kultur und von Kultur und Sozialstruktur • QF4: Arbeit und Organisation (Prüfungsnr. 6273)

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

		Grundlagen der Arbeits-, Organisations-, Wirtschafts- und Techniksoziologie in enger Verbindung mit Fragen der soziologischen Theorie, Sozialstrukturanalyse (Arbeitsmarkt, Beschäftigung), Bildungssoziologie (Aus- und Weiterbildung), Kultur und Kommunikation (Fragen der interkulturellen Kommunikation)
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein fundiertes empirisches und theoretisches Wissen im gewählten Qualifikationsfeld • vergleichen gesellschaftliche Phänomene und Problemstellungen im jeweiligen Qualifikationsfeld • diskutieren ausgewählte Fragestellungen auf der Grundlage empirischer und theoretischer Literatur • kommunizieren in wissenschaftlicher Terminologie und verwenden angemessene Medien der Präsentation • formulieren eigene wissenschaftlicher Texte
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	im ersten und zweiten Studiensemester (in Voll- und Teilzeit)
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie (Ein-Fach) B.A. Soziologie (Zwei-Fach)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Mündliche Leistung (Referat oder mündliche Prüfung) im Umfang von 10-20min und schriftliche Leistung (Hausarbeit / Essays) im Umfang von 10-15 Seiten)
11	Berechnung Modulnote	Abhängig vom didaktischen Konzept des jeweiligen Qualifikationsfeldes, wird in den Lehrveranstaltungen der jeweiligen QFs bekannt gegeben
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	Wiederholung der Prüfungen	einmal, wenn GOP-relevant; ansonsten zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Eigenstudium: 240 Stunden
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
17	Vorbereitende Literatur	univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >

1	Modulbezeichnung 1710	Qualifikationsprofil II (SozQ-II)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WiSe und SoSe - Zwei Proseminare (à 2 SWS) aus einem der Qualifikationsfelder QF1 – 4 (Vorgeschrieben wird die Wahl eines Basisseminars und PS eines anderen Qualifikationsfeldes als in SozQ-I)	5 ECTS 5 ECTS
3	Dozenten	Alle Dozentinnen und Dozenten aus den Lehrbereichen der QF1 – QF4 siehe univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >	

4	Modul-verantwortliche/r	<p>QF1: Vergleichende Gesellschaftsanalyse: Prof. Dr. Ingrid Artus QF2: Bildung und Lebenslauf: Prof. Dr. Renate Liebold QF3: Kultur und Kommunikation: Vertr. Prof. Dr. Gerd Sebald QF4: Arbeit und Organisation: Prof. Dr. Rainer Trinczek, in Vertretung: Dr. Christa Herrmann und Dr. Ronald Staples</p>	
5	Inhalt	<p>Die Inhalte variieren mit den Qualifikationsfeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • QF1: Vergleichende Gesellschaftsanalyse (Prüfungsnr. 6244): Einführung in Themenbereiche aus dem Bereich der Gesellschaftsanalyse, insbesondere soziale Ungleichheit und sozialer Wandel, international sowie historisch vergleichende Themenstellungen; Nationalität, Ethnizität und Migration; Globalisierung und Mobilität; Familie und Geschlechterverhältnisse; Stadtsoziologie; Klassen-/Schicht-/Milieuanalysen; soziale Devianz/Kriminalität; Diskussion einschlägiger Erklärungsansätze sowie Vermittlung von empirischen Grundkenntnissen in Bezug auf historische Hintergründe, aktuelle Entwicklungstendenzen, internationale Zusammenhänge • QF2: Bildung und Lebenslauf (Prüfungsnr. 6254) Grundlegende empirische und theoretische Kenntnisse in den Themenbereichen Bildung und Sozialisation, Familie und private Lebensformen sowie Biographie und Lebenslauf; Bearbeitung dieser Themenbereiche in historischer und kulturvergleichender Perspektive • QF3: Kultur und Kommunikation (Prüfungsnr. 6264) Überblick über Grundbegriffe und Systematik der klassischen und aktuellen Kultursoziologie. Gründliche Kenntnisse eines Teilgebiets der Kultursoziologie sowie der Grundlagen von Kommunikationstheorien; Vermittlung der Rolle von Kultur(-en) und Medien für soziales Handeln, soziale Ordnung und sozialen Wandel in modernen Gesellschaften; Vermittlung von Ansätzen zum interkulturellen Vergleich, zur Differenz von Natur und Kultur und von Kultur und Sozialstruktur • QF4: Arbeit und Organisation (Prüfungsnr. 6274) Grundlagen der Arbeits-, Organisations-, Wirtschafts- und Techniksoziologie in enger Verbindung mit Fragen der soziologischen Theorie, Sozialstrukturanalyse (Arbeitsmarkt, Beschäftigung), Bildungssoziologie (Aus- und Weiterbildung), Kultur und Kommunikation (Fragen der interkulturellen Kommunikation) 	

6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein fundiertes empirisches und theoretisches Wissen im gewählten Qualifikationsfeld • vergleichen gesellschaftliche Phänomene und Problemstellungen im jeweiligen Qualifikationsfeld • diskutieren ausgewählte Fragestellungen auf der Grundlage empirischer und theoretischer Literatur • kommunizieren in wissenschaftlicher Terminologie und verwenden angemessene Medien der Präsentation • formulieren eigene wissenschaftlicher Texte
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Module SozE, SozG, SozQ-I sollten abgeschlossen sein.
8	Einpassung in Musterstudienplan	Im dritten und vierten Studiensemester (Vollzeit)
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie (Ein-Fach) B.A. Soziologie (Zwei-Fach)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Mündliche Leistung (Referat oder mündliche Prüfung) im Umfang von 10-20min und schriftliche Leistung (Hausarbeit / Essays) im Umfang von 10-15 Seiten)
11	Berechnung Modulnote	Abhängig vom didaktischen Konzept des jeweiligen Qualifikationsfeldes, wird in den Lehrveranstaltungen der jeweiligen QFs bekannt gegeben
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Eigenstudium: 240 Stunden
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
17	Vorbereitende Literatur	univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >

1	Modulbezeichnung 1800	Wahlbereich intern	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Zwei frei wählbare PS (à 5 ECTS oder mehr) aus dem Seminarangebot im Bachelorstudium des Instituts für Soziologie oder Kombination aus einem HS (à 7,5 ECTS) aus dem Seminarangebot im Bachelorstudium des Instituts für Soziologie und dem Besuch eines Oberseminars (à 2,5 ECTS)	
3	Dozenten	Alle Dozent/-innen des Instituts für Soziologie	

4	Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Aida Bosch
5	Inhalt	<p>Die Inhalte variieren mit den Qualifikationsfeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • QF1: Vergleichende Gesellschaftsanalyse (Prüfungsnr. 6283) Einführung in Themenbereiche aus dem Bereich der Gesellschaftsanalyse, insbesondere soziale Ungleichheit und sozialer Wandel, international sowie historisch vergleichende Themenstellungen; Nationalität, Ethnizität und Migration; Globalisierung und Mobilität; Familie und Geschlechterverhältnisse; Stadtsoziologie; Klassen-/Schicht-/Milieuanalysen; soziale Devianz/Kriminalität; Diskussion einschlägiger Erklärungsansätze sowie Vermittlung von empirischen Grundkenntnissen in bezug auf historische Hintergründe, aktuelle Entwicklungstendenzen, internationale Zusammenhänge • QF2: Bildung und Lebenslauf (Prüfungsnr. 6293) Vertiefte theoretische und empirische Kenntnisse in den Bereichen Bildung und Sozialisation, Familie und private Lebensformen sowie Biographie und Lebenslauf; Weiterführende Bearbeitung dieser Bereiche in historischer und kulturvergleichender Perspektive. Vergleichende Diskussion unterschiedlicher theoretischer Ansätze und ausgewählter empirischer Untersuchungen • QF3: Kultur und Kommunikation (Prüfungsnr. 6303) Spezielle Fragen der Kultursoziologie und Kommunikationstheorie; Vertiefung unterschiedlicher kultursoziologischer Perspektiven (bspw. auf Religion, Kunst, Alltagskultur; Emotionen etc.); Vergleich von kultur- und kommunikationssoziologischen Ansätzen; Methodologie des interkulturellen Vergleichs; Vergleichende Kulturanalyse; Medienanalyse • QF4: Arbeit und Organisation (Prüfungsnr. 6313) Vertiefte der Kenntnisse im Bereich der Arbeits-, Organisations-, Wirtschafts- und Techniksoziologie; Anwendung der Kenntnisse aus den Bereichen soziologische Theorien, Sozialstrukturanalyse, Bildungssoziologie; Kultur und Kommunikation auf ausgewählte Fragestellungen des Qualifikationsfeldes • SozT: Soziologische Theorien (Prüfungsnr. 6322)

		<p>Vertiefende Kenntnis unterschiedlicher theoretischer Ansätze und der Gründe für diese Unterschiede; Selbständige theoriegeleitete Analyse sozialer Phänomene; Eigenständiges theoretisches Denken und Argumentieren; Entwicklung von einzelne Theorien übergreifendes Problembewusstsein</p> <ul style="list-style-type: none"> • SozM: Methoden der empirischen Sozialforschung <p>Vertiefende Kenntnis unterschiedlicher quantitativer und qualitativer Ansätze und der Gründe für diese Unterschiede; Selbständige empirische Analyse sozialer Phänomene; Eigenständiges methodologisches Denken und Argumentieren; Entwicklung eines einzelne Methoden übergreifenden Problembewusstseins;</p>
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen empirisches und theoretisches Fachwissen im gewählten Forschungsschwerpunkt • diskutieren ausgewählte Fragestellungen auf der Grundlage empirischer und theoretischer Literatur und • vergleichen gesellschaftliche Phänomene und Problemstellungen • kommunizieren in wissenschaftlicher Terminologie und verwenden angemessene Medien der Präsentation • formulieren eigene wissenschaftlicher Texte <p>Die freie Wahl der Seminarkombination über einzelne Lehrbereiche und Forschungsschwerpunkte hinweg ermöglicht individuelle Schwerpunktsetzungen</p>
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine, es sollten jedoch keine Module und Veranstaltungen gewählt werden, die bereits erfolgreich besucht wurden
8	Einpassung in Musterstudienplan	im vierten und fünften Studiensemester (Vollzeit) im zehnten und elften Studiensemester (Teilzeit)
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie (Zwei-Fach), jedoch nur für Studierende mit Soziologie als Erstfach, für Studierende im B.A. Soziologie als Zweitfach entfällt dieses Modul
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Mündliche Leistung (Referat oder mündliche Prüfung) im Umfang von 10-20min und schriftliche Leistung (Hausarbeit / Essays) im Umfang von 10-15 Seiten)
11	Berechnung Modulnote	Abhängig vom didaktischen Konzept der Veranstaltung, in den Regel Referat (33%) und Hausarbeit (67%)
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Eigenstudium: 240 Stunden
15	Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
17	Vorbereitende Literatur	univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >

1	Modulbezeichnung 6322	Soziologische Theorien II (SozT-II)	15 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WS – HS aus dem Angebot von SozT-II (2 SWS) SoSe – HS aus dem Angebot von SozT-II (2 SWS)	7,5 ECTS 7,5 ECTS
3	Dozenten	Vertr. Prof. Dr. Gerd Sebald, Vertr. Prof. Dr. Jan Weyand und siehe univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >	

4	Modulverantwortliche/r	Vertr. Prof. Dr. Gerd Sebald	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Fragen der soziologischen Theoriebildung • Theorievergleich 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefende Kenntnis unterschiedlicher theoretischer Ansätze und der Gründe für diese Unterschiede und damit die Fertigkeit einzuschätzen, welcher Ansatz sich zur Analyse eines Phänomens besser oder schlechter eignet • die Fähigkeit zur selbständigen theoriegeleiteten Analyse sozialer Phänomene • die Fertigkeit, eigenständig theoretisch zu denken und zu argumentieren, was die Reflexion auf die Perspektivität eigener Positionen und der des Faches einschließt. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls SozT-E (Vorlesung „Soziologische Theorien“) wird dringend empfohlen.	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Im fünften und sechsten Studiensemester (Vollzeit) im zehnten und elften Studiensemester (Teilzeit)	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie (Ein-Fach) B.A. Soziologie (Zwei-Fach)	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat oder ähnliche mündliche Leistung (20-30min) und Hausarbeit im Umfang von 20-25 Seiten	
11	Berechnung Modulnote	Abhängig vom didaktischen Konzept der Veranstaltung, in den Regel Referat (33%) und Hausarbeit (67%)	
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Eigenstudium: 390 Stunden	
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester	
16	Unterrichtssprache	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch oder Englisch 	

17	Vorbereitende Literatur	univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >
----	--------------------------------	---

1	Modulbezeichnung	Soziologische Methodenlehre II (SozM-II)	15 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WS und SoSe jeweils ein HS (à 2 SWS) aus dem Angebot von SozM-II	7,5 ECTS 7,5 ECTS
3	Dozenten	Prof. Dr. Renate Liebold, Prof. Dr. Nicole J. Saam, siehe auch univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Nicole J. Saam
5	Inhalt	Die Veranstaltungen vertiefen ausgewählte qualitative oder quantitative Methoden der Datenerhebung oder Datenauswertung, sowie deren wissenschaftstheoretische Grundlagen.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundlagen ausgewählter qualitativer oder quantitativer Methoden der Datenerhebung oder Datenauswertung einschließlich ihrer wissenschaftstheoretischen Fundierung. • erwerben partiell vertiefte Kenntnisse dieser Methoden. • wenden diese Methoden selbständig auf soziologische Fragestellungen an, gehen kritisch mit den Verfahren um und bewerten so die Qualität existierender Forschungsarbeiten.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Module SozS-I, SozS-II, SozM-E und SozM-V sollten abgeschlossen sein.
8	Einpassung in Musterstudienplan	Im fünften und sechsten Studiensemester (Vollzeit) im zehnten und elften Studiensemester (Teilzeit)
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie (Ein-Fach) B.A. Soziologie (Zwei-Fach)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (20-30 Min.) und schriftliche Leistung im Umfang von 20-25 Seiten
11	Berechnung Modulnote	Referat (50%) und schriftliche Leistung (50%)
12	Turnus des Angebots	jedes Semester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Eigenstudium: 390 Stunden
15	Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >

1	Modulbezeichnung 1750	Vertiefungsprofil I (SozV-I)	15 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SoSe - Zwei HS (à 2 SWS) aus einem der Qualifikationsfelder QF1 – 4 oder SozT-II	7,5 ECTS 7,5 ECTS
3	Dozenten	Alle Dozentinnen und Dozenten aus den Lehrbereichen d. QF1 - QF4, Soz M-II und SozT-II siehe univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >	

4	Modul-verantwortliche/r	<p>QF1: Vergleichende Gesellschaftsanalyse: Prof. Dr. Ingrid Artus</p> <p>QF2: Bildung und Lebenslauf: Prof. Dr. Renate Liebold</p> <p>QF3: Kultur und Kommunikation: Vertr. Prof. Dr. Gerd Sebald</p> <p>QF4: Arbeit und Organisation: Prof. Dr. Rainer Trinczek, in Vertretung: Dr. Christa Herrmann und Dr. Ronald Staples</p>
5	Inhalt	<p>Die Inhalte variieren mit den Qualifikationsfeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> <p>QF1: Vergleichende Gesellschaftsanalyse Einführung in Themenbereiche aus dem Bereich der Gesellschaftsanalyse, insbesondere soziale Ungleichheit und sozialer Wandel, international sowie historisch vergleichende Themenstellungen; Nationalität, Ethnizität und Migration; Globalisierung und Mobilität; Familie und Geschlechterverhältnisse; Stadtsoziologie; Klassen-/Schicht-/Milieuanalysen; soziale Devianz/Kriminalität; Diskussion einschlägiger Erklärungsansätze sowie Vermittlung von empirischen Grundkenntnissen in Bezug auf historische Hintergründe, aktuelle Entwicklungstendenzen, internationale Zusammenhänge</p> <p>QF2: Bildung und Lebenslauf Vertiefte theoretische und empirische Kenntnisse in den Bereichen Bildung und Sozialisation, Familie und private Lebensformen sowie Biographie und Lebenslauf; Weiterführende Bearbeitung dieser Bereiche in historischer und kulturvergleichender Perspektive. Vergleichende Diskussion unterschiedlicher theoretischer Ansätze und ausgewählter empirischer Untersuchungen</p> <p>QF3: Kultur und Kommunikation Spezielle Fragen der Kulturosoziologie und Kommunikationstheorie; Vertiefung unterschiedlicher kulturosoziologischer Perspektiven (bspw. auf Religion, Kunst, Alltagskultur; Emotionen etc.); Vergleich von kultur- und kommunikationssoziologischen Ansätzen; Methodologie des interkulturellen Vergleichs; Vergleichende Kulturanalyse; Medienanalyse</p> <p>QF4: Arbeit und Organisation Vertiefte der Kenntnisse im Bereich der Arbeits-, Organisations-, Wirtschafts- und Techniksoziologie; Anwendung der Kenntnisse aus den Bereichen soziologische Theorien, Sozialstrukturanalyse, Bildungssoziologie; Kultur und Kommunikation auf ausgewählte Fragestellungen des Qualifikationsfeldes</p>

6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlernen ein vertieftes theoretisches und empirisches Wissen in den jeweiligen Qualifikationsfeldern • vergleichen unterschiedliche theoretische Ansätze und beurteilen die Aussagekraft empirischer Studien • analysieren selbstständig gesellschaftlicher Phänomene und Problemstellungen des Qualifikationsfeldes in historischer und kulturvergleichender Perspektive • Entwickeln eigene Fragestellungen und bearbeiten komplexe Zusammenhänge des Qualifikationsfeldes auf der Grundlage empirischer und theoretischer Literatur • präsentieren eigene Arbeitsergebnisse • formulieren umfangreichere wissenschaftliche Texte • beurteilen und kommentieren eigene und fremde Standpunkte auf der Grundlage wissenschaftlicher Gütekriterien
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Module SozE, SozT-E, SozT-V, SozM und SozQ-I sollten abgeschlossen sein.
8	Einpassung in Musterstudienplan	Im fünften und sechsten Studiensemester (Vollzeit) im zehnten und elften Studiensemester (Teilzeit)
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie (Ein-Fach) B.A. Soziologie (Zwei-Fach)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat oder ähnliche mündliche Leistung (20-30min) und schriftliche Leistung (Hausarbeit oder Essays) im Umfang von 20-25 Seiten
11	Berechnung Modulnote	Abhängig vom didaktischen Konzept des jeweiligen Qualifikationsfeldes, wird in den Lehrveranstaltungen der jeweiligen QFs bekannt gegeben
12	Turnus des Angebots	Jährlich im Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Eigenstudium: 390 Stunden
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
17	Vorbereitende Lit	univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >

1	Modulbezeichnung	Praktikum (Soz_Prakt)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Eigenständig organisiertes/ durchgeführtes Pflicht-praktikum im Umfang von 8 Wochen	10 ECTS
3	Praktikums-beauftragte	Prof. Dr. Aida Bosch	

4	Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Aida Bosch	
5	Inhalt	Praktikum im Umfang von mind. 8 Wochen in einem für Soziologinnen und Soziologen einschlägigen Arbeitsgebiet	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> • wichtige Einblicke in die Berufspraxis • grundlegende und für die Berufspraxis einschlägige Fach- und Selbstkompetenzen • Sozialkompetenzen in Organisationen, Zusammenarbeit, Kooperation und Koordination • Fähigkeiten und Erfahrungen zur Anwendung des im Studium erworbenen Wissens 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Absprache mit den der/dem Praktikumsbeauftragten vor Antritt des Praktikums	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Drittes bis fünftes Studiensemester (Vollzeit) Jederzeit, aber spätestens im elften Studiensemester (Teilzeit)	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie (Ein-Fach) B.A. Soziologie (Zwei-Fach)	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Nachweis über Praktikum von mind. 8 Wochen Vollzeittätigkeit (320h) der Praktikumsstelle; Praktikumsbericht von ca. 2-3 Seiten (nähere Informationen siehe unter: http://www.sozioologie.phil.uni-erlangen.de/ifs-studienservice/erstellung-des-praktikumsberichtes)	
11	Berechnung Modulnote	Das Modul ist unbenotet, erfolgreiches Bestehen wird durch Annahme des Praktikumsberichts nachgewiesen	
12	Turnus des Angebots	selbstorganisiert	
13	Wiederholung der Prüfungen		
14	Arbeitsaufwand	Praktikum von 8 Wochen (mind. 320 Stunden)	
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichtssprache		
17	Vorbereitende Literatur	Fachliche Vorbereitung erfolgt im Studium	

1	Modulbezeichnung	Bachelorarbeit	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Eigenständiges Betreuungsverhältnis	10 ECTS
3	Dozenten/Betreuer	Alle Professoren/-innen und Lehrenden des Instituts für Soziologie mit entspr. Prüfungsberechtigung	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Aida Bosch
5	Inhalt	Angeleitete Bearbeitung eines Problems/ einer Fragestellung in einem Spezialgebiet der Soziologie mit den Standardmethoden des Faches und unter Berücksichtigung aller für eine wissenschaftliche Arbeit angemessenen formalen Kriterien
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • zeigen ihr Wissen um die Grundlagen des wissenschaftlich-soziologischen Arbeitens • sind in der Lage, die einschlägige soziologische Literatur vergleichend zu analysieren und zu reflektieren • bearbeiten eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung aus einem der im Studium besuchten Qualifikationsfeldern in einem festgelegten Zeitraum von sechs Wochen • entwickeln vor dem Hintergrund der im Bachelorstudium erworbenen soziologischen Methoden, Theorien und der individuell gewählten Qualifikationsfeldern einen eigenen Standpunkt, und begründen diesen schlüssig in einem präzise formulierten und entsprechend gegliederten Text
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Module SozE, Soz-Strukt, SozT-E, SozT-V,, SozS-I, SozS-II, SozM, SozQ-I und Soz-Q-II sowie der Wahlbereich sollten abgeschlossen sein
8	Einpassung in Musterstudienplan	im sechsten Studiensemester (Vollzeit) im zwölften Studiensemester (Teilzeit)
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie (Ein-Fach) B.A. Soziologie (Zwei-Fach), jedoch nur für Studierende mit Soziologie als Erstfach, entfällt für Studierende im B.A. Soziologie als Zweifach
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Bachelorarbeit von ca. 35-40 Seiten
11	Berechnung Modulnote	100% Bachelorarbeit
12	Turnus des Angebots	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	300 Stunden Eigenstudium
15	Dauer des Moduls	Ein Semester

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

16	Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
17	Vorbereitende Literatur	In Absprache mit dem jew. Betreuer/ der Betreuerin